cahnsteiner Cageblati

Tegngs Preis, unfere Boten in's gebracht, monatlich mit, bei ber Bost abteit nierteljährt. 2.70 M. Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Geschäftsneue: Hochtrage Itr. 8.

Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1865. - Serniprecher Ir. 38.

Erscheint täglich merstags. — Anzeigenpreis die einspaltige tietne Zeile 25 Big., auswärtige Anzeigen 30 Pig.

ar. 156.

Druct und Berlag : Buchbruderei Fr. Schickel (Inb. Fris Robr) Oberlabuftein. Mittwod, den 23. Juli 1018.

Berantwortlich: Geriftletter Fris Robr, Oberlahuftein.

57. Sahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Dem zuständigen Reserenten derOber-Postdirektion ist winer Dienstreise im undesetzten Gebiet des Bezirks aufden, daß ungemein viele Borzellan-Doppelgloden, die Isolierung der Telegraphen und Fernsprechleitungen wen Telegraphenstangen dienen, zertrümmert sind. Diese biddigungen können in den meisten Fällen nur vorsätzteiten fickt gerade jeht wegen Mangels an Rohstossen auf erfolgt sein. Die Beschaffung neuer Porzellan-Doppelsten sicht gerade jeht wegen Mangels an Rohstossen auf wie Schwierigkeiten; anch ist die Auswechselung bei den uben Löhnen mit erheblichen Kosten verknüpst. Der Teseramm und Fernsprechversehr ist zur Zeit so rege, daß ielbst Leitungsstörungen von nur kurzer Dauer sür die Alessierigkeiten unangenehm fühlbar machen. Es muß wer alles serngehalten werden, was den Telegraphen- und Sombrechbetreb beeinträchtigen kann.

Die Landratsämter werden erg. ersucht, die nachgeordnem Polizeibeamten anzuweisen, Beschädigungen der Reichsnlegraphenlinien möglichst zu verhüten und die Täter e. F. un Anzeige zu bringen. Für die Ermittelung der Täter kenen von der Ober-Postdirektion Belohnungen gewährt

Im weiteren ware es sehr erwünscht, wenn die Beellerung in geeigneter Beise durch die Bürgermeisterämen, durch die Kreisblätter usw. auf die strasgeseylichen Bekimmungen (§ 317 St. G. B.) hingewiesen würden, wonach
ise vorsäpliche Beschädigung der Reichstelegraphenanlagen
mit Gefängnis von einem Monat dis zu drei Jahren definkt wird.

Da die Beschädigung ersahrungsmäßig oft durch jugendibe Personen verursacht werden, ist auch die Schulbehörde einht worden, auf die Jugend durch die Lehrer entspretend einzuwirken.

Frantfurt (Main), 2. Juli 1919. Ober-Postdirettion. 3. B.: gez. Unterschrift.

Birb hiermit veröffentlicht. Die Ortspolizeibehörden ind Genbarmen ersuche ich um Beachtung. St. Goarshaufen, den 12. Juli 1919.

Der Lanbrat: 3. 8. Riemagnon

Beginn bes rebattionellen Teiles.

Politische Nachrichten.

Rotterdam, 22. Juli. Der "Rieuwe Rotterd. Cour." schreibt zu dem Streik in Berlin: Soweit hier ein Sumpathiestreik vorliegt, so wird gestreikt sur die Tatsache, daß der Feind an der Arbeit bleibt. Soweit es jedoch Demonstrationsstreik ist, so demonstriert er, daß die Berliner mit ihren internationalen Ansichten allein stehen und daß die Sympathie die für die französischen und englischen Proletarier empfinden, keineswegs erwidert wird."

Das Organ ber nieberländischen Sozialisten, "Het Bolt" stellt sest, baß sich in England, Frankreich und Italien, so such in Holland ber für diesen Tag anberaumte allgemeine Streit ein Fehlschlag sei.

Der internationale Gewertschaftstongreß.

Am sterdam, 22. Juli. Der internationale Gewerschaftstongreß beginnt am Montag, den 28. Juli. Folgende Länder werden vertreten sein: Nordamerika, Argentinien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Luzemburg, Norwegen, Oesterreich, Serbien, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschecho-Slowakei und Ungarn.

Um Birfenfelb.

Birtenfeld, 22. Juli. Die Bentrumspartei ber Broving Birfenfeld hat bei ben maßgebenden Instanzen ben Antrag gestellt, daß in dem parlamentarischen Beirat sir die Rheinlande auch die Provinz Birkenfeld durch einen eigenen Abgeordneten vertreten wird.

Freiftaat Thüringen.

Beimar, 22. Juli. Wie verlautet, liegt die grundfahliche Entscheidung bes preußischen Staatsministeriums bot in soyaler Beije die Schritte zu fördern, die auf Schaffung eines selbständigen Freistaates Thuringen unter Einbeziehung der dazu notwendigen preußischen Gebieteteile gerichtet sind.

Oberichlefien prengifche Broving.

Berlin, 22. Juli. Die "Morgenpost" meldet: Zur oberschlesischen Frage ersahren wir von zuständiger Seite, daß die preußische Staatsregierung beabsichtigt, den preußischen Brovinzen weitgehende Autonomie zu gewähren und in diesem Sinne einen Gesepentwurf ausgearbeitet dabe. Falls Oberschlessen sier Deutschland votieren sollte,

fo foll eine Broving Oberschlesien errichtet werben. Damit ware ben Selbständigfeitsbestrebungen weitgebend entgegengefommen.

Bum Foll Manheim.

Genf, 21. Juli. Eine Habasdepesche melbet: Die französische Regierung hat beschlossen, auf Zahlung der gesorderten Buße für die Tötung des französischen Sergeanten Manheim in Berlin durch Deutschland zu bestehen. Eine neue Note an Deutschland wird die nochmalige Forderung innerhalb einer angemessenen Frist aussprechen. Die Habasdepesche fügt hinzu, daß die zur Ratisizierung des Friedensvertrags durch das französisiche Parlament der Kriegszustand mit Deutschland noch sortbesteht.

Gine Militarmacht won China bis zum Rhein.

Am ft er bam, 22. Juli. Englischen Blattern zusolge hielt Churchill bei einem Abendeffen bes Briten-Ruffen-Klubs eine Rebe, in der er erflarte:

"Die militärische Lage in Rußland mache eine gespannte Phase durch. Die nächsten Wochen würden wahrscheinlich entscheiden, ob die Ersolge Denikins den Druck, der auf Koltschaft ausgesibt werde, beseitigen und es Koltschaft möglich machen würden, sich zu erholen. Die siegreichen Rationen — sagte Churchill weiter— rüsten ab, die Bolschewiken dagegen tun das Gegenteil. Der Bolschewismus entwicklich zu einer Militärmacht, die in der Lage sein wird, mit Deutschland zusammenzugehen. Er (Churchill) sei gezwungen, darauf hinzuweisen, daß sich von China die zum Rhein eine große Masse Bewassneter bilden könne, die von daß gegen die Ententemächte durchdrungen und durch die Aussischt auf Raub und Rache getrieben werde."

Der Raifer fein gebrochener Dann.

Der Birfliche Geheime Rat v. Berg, julest Chef bes Rivilfabinette bes Raifers, hat gur Beit, als die Dehrheit der Nationalversammlung die Auslieserungsforderung annahm, bei Raifer Wilhelm II. geweilt und gibt barüber in bem fonntäglichen Boltsblatt "Der Aufrechte" folgenden Bericht: "Ich war gehn Tage in Amerongen, ein unendlich wehmutiges und bewegendes Bieberfeben, aber boch eine große Frende, ju seben, bag ber Kaifer fein gebrochener Mann ift. Wohl find die Buge icharf geworden, aber fiill und mit Burbe tragt er als ein mabrer Chrift fein ichweres Los, viel ichwerer tragend am Schidfal bes Baterlandes als an bem eigenen. Es fommen auch Stunden ber Bitterfeit, aber fie werben in ruhiger Aussprache übermunden, und immer wieber tommen Gute und felbft ftille Beiterfeit eines Mannes mit reinstem Wollen bervor. Richt eine Anflage wurde laut, als befannt murbe, bag auch die Paragraphen ber Auslieferung angenommen worben feien. Rur leifer Troft murbe ber Kaiferin zugeiprochen, Diefer felbitlofen, mundervollen Frau, die auch ihr Leid wie eine Krone tragt, beren ichwantenbe Gefundheit bei biefem neuen Schlage guiammengubrechen brobte. Bie viele, Die fich nicht icheuen, diefes Kaiferpaar gu ichmaben, fonnten mobi lernen von biefer ftillen Große in ichwerfter Schicffalsftunde.

Renwahlen der Provinziakandtage.

Der Gemeindeausschuß der preußischen Landesversammlung hat den Gesehentwurf bett. die Renwahl der Provinziaklandtage in einigen Punkten abgeändert. Danach soll die Renwahl bis 1. September d. J. (nach dem Enkourf bis 1. August) ersolgen. Die Bestimmungen über die der Feststellung der Jahl der Abgeordneten zugrundezulegende Einwohnerzahl ist dahin ergänzt, daß in die Einwohnerzahl nach der Bolfszählung von 1910 die Militärpersonen einzuschließen sind. Unverändert geblieben sind die Bestimmungen über das passive Wahlrecht (Volkendung des 20. Lebenssahres, seit mindestens 6 Monaten Wohnsit in der Provinz) und über die Wahl der Abgeordneten der Stadtstreise, die durch Stadtverordnetenversammlung gewählt

Die Bahl ersolgt, sosern mindestens zwei Abgeordnete von einem Stadts oder Landfreise oder einem aus zwei verbundenen Kreisen gebildeten Bahlbezirf zu mählen sind, nach den Grundsähen der Berhältniswahl. Ersaywahlen sinden in diesem Falle nicht statt. Die Bahlvorschläge dürsen um die Hällte mehr Ramen enthalten, als Abgeordnete zu wählen sind. Zur Erreichung eines Wahlvorschläges sind drei Unterschristen erforderlich. Die näheren Bestimmungen über die Durchsührung der Berhältniswahl

erläßt der Provinzial-Ausschuß.

Die Neuwahlen zum Provinzial- (Landes-) Ausschuß und zu den Provinzial- (Bezirks-) Kommissionen sind bei der ersten Tagung des Provinzial- (Kommunal-) Landtages vorzunehmen. Sie ersolgen nach dem Berhältniswahlisstem. Die Wahl der Mitglieder und der Stellvertreter hat auf Grund getrennter Wahlvorschläge zu ersolgen. Zur Einreichung eines Wahlvorschläges sind sieden Unterschriften ersorderlich. Der Vorsigende des Provinzial-Ausschusses vom Provinzialandtag in getrennter Wahls

Ausschusses und bessen Stellveertreter werden aus den Mitgliedern des Provinzial-Ausschusses dom Provinziallandtag in getrennten Wahlhandlungen durch Stimmenmehrhelt gewählt. Im übrigen werden die näheren Bestimmungen über das Verhältniswahlsustem durch Beichluß des neuen Provinzial- (Kommunal-) Landtages sestgesett. Die Bestimmungen, denen zusolge Beamte von der

Die Bestimmungen, benen zusolge Beamte von ber Wahl zum Provinzial- (Landes-) Ausschuß ausgeschlossen sind, werden ausgehoben. Die Bestimmungen der Provinzialverordnungen und sonstigen Gesete, die den Vorlichriften dieses Gesetes entgegenstehen, werden ausgehoben.

schriften dieses Gesehes entgegenstehen, werden aufgehoben.
Der Parteitag der Demofraten.
Berlin, 21. Juli. Die politische Debatte auf dem Parteitag der deutschen Demofratischen Partei fand trop ber oft jehr erregten Auseinandersehungen ber porhergegangenen Tage beute einen im wesentlichen febr verfohnlichen Abichlug. Der preugischen Fraftion murbe u. a. ein Antrag überwiesen, babin ju mirfen, bag einem nach bemofratischen Grundfaben gewähltenRirchentage ber evangelifden Landeefirche fofortalle Rechte Des fruberen lanbesherrlichen Rirchenrechts übertragen werben, die burch bie preußische Rotverfaffung auf brei von ber Regierung beftimmte Staatsminifter evangelifden Blaubens übergegangen find. Gin weiterer Antrag auf herbeiführung parteipolitischer Erleichterungen fur die Parteifreunde in den befesten Gebieten wird bem geschäftsführenden Musichus fiberwiesen. Abg. Dr. Beterfen, ber vorgestern bas bereits gemelbete Referat über bie Tatigfeit ber Fraftion in Weimar erftattet hatte, führte in feinem gujammenfaffenben Schluftwort aus, bag ber Barteitag feine wesentlichen Deinungsverichiedenheiten gezeigt habe. Die Behanptung bes Frbru. v. Richthofen, bas Schulfolpromiß fei nur angenommen morben, weil die Demofraten aus ber Regierung ausgetreten feien, fei falich. Die bemofratische Fraftion habe fich zuerft mit Bentrum und Cogialbemofratie auf einer breiten Bafis über ein Kompromiß geeinigt, bas bie tonfeffionelle Schule fo gut wie ausgeschloffen habe. Begen biefes weitgebenben Rompromiffes jei jie bann in ber ogietoeinofratische Breffe ftart getabelt worden. Dann fei bas Bentrum geschwenft, und nach bem Ausscheiden ber Demotraten aus ber Regierung hatten bie Gogialbemotraten Die bas weitergebende Kompromiß gerügt hatten, mit bem Bentrum fich über bas beutige Kompromiß geeinigt. Die Berantwortung für Diefes rudftanbige Schulfompromig treffe ausichlieglich bie Cozialbemofratie. Graf Bernftorff wies im wesentlichen barauf bin, bag fein Referat feinen Widerfpruch gefunden habe. Im Intereffe der allgemeinen Politit follte man ben Streit über bie Zwedmaßigfeit ober Ungwedmäßigleit ber Unterzeichnung bes Friedensbofumentes begraben.

Nach zusammensassenden Worten des Borsipenden Koch erfolgte die Abstimmung über die zahlreichen Anträge. Die entscheidende Abstimmung ergab mit großer Mehrheit die Ablehnung des Antrages Frankfurt, der den Austritt aus der Koalition misbilligt. Mit großer Mehrheit wurde ein Bertrauensvotum für die Fraktion angenommen.

Reine Reicheinferatenfteuer.

Unter ben Steuerarten, Die gur Entlaftung unferer werbebrangten finangiellen Lage in Boridilag gebracht murben, befand fich auch eine Steuer auf Beitungeinferate. Diefe follte durch einen Anfichlag für jebes Inferat gur Erhebung tommen, wobei bie verschiedenen Arten ber 3uferate auch eine verschieden hohe Abgabeftuse aufweisen wfirden. Luxus- und Bergnitgungeinferaten follten am hodiften besteuert werben, Tobesanzeigen bagegen fteuerfrei bleiben. Die Einziehung biefer Steuerart wurde eine perhaltnismäßig einfache fein, ba bie Beitungserpeditionen beauftragt werben, bie Steuerbetrage abguführen. Bie und mitgeteilt wird, burfte vorerft jebenfalls nicht mit einer Inferatenfieuer ju rechnen fein, ba fowohl bie amtlichen Stellen wie auch Die Parteien Diefer Befteuerungsart ablehnend gegenfiber fieben. Dazu wird noch berichtet: Der Petitionsausidjuß der Rationalversammlung hat die bei ihm eingegangenen Borichlage auf Ginführung einer Inferatenfteuer verworfen. Man brauche ein großgugiges Steuerprogramm, bas nicht einzelne Bewerbetreibenbe belaffet, andere freilagt. Borgeichlagen mar von allen Inferaten eine Reichefteuer von gehn Progent, bei Luxus- und Bergnfigungeanzeigen zwanzig Prozent zu erheben.

Berichiebene politifche Rachrichten.

Berlin, 22. Juli. Bring Mar von Faden, der frühere Reichstangler, der fich zulest in einer Stadt am Bodenfee aushielt, ist dieser Tage in einem Motorboot nach der Schweiz geflüchtet, nachdem ihm mitgeteilt worden war, die Kommunisten wollten einen Anschlag auf ihn ausführen. Daraufhin ist der Prinz mit seiner Familie unter Mitnahme von Geld und Wertsachen zum persönlichen Bedarf, gesloben.

Dangen, 22. Juli. Am 1. August wird bas feit bem 25. April in Bapern bestehende Stanbrecht und bie bamit berinupften Standgerichte aufgehoben. An ihre Stelle treten bie burch bas Befes neu organifierten Bolfe-

Stuttga rt, 22. Juli. Bei Rundgebungen ber Unabhangigen tam es in Seilbronn gu Bufammenftogen mit ben Sicherheitstruppen. Gin Teil ber Demonstranten berfuchte, in die Raferne einzudringen, um fich die Baffen angueignen. Bei ber Abwehr bes Angriffs wurde ein 17jahriger Buriche getotet und mehrere Demonstranten verlett.

Baris, 21. Juli. Intranfigeant meldet, bag bie 211litierten die Auslieferung des Raifers, fowie von 167 deutfchen Staatsmannern und Golbaten verlangt haben. Das Gericht ber Milierten werbe feinen Gip in Baris und nicht wie früher berichtet, in London haben.

Mmfterbam, 22. Juli. Den englischen Blattern gufolge teilte Churchill mit, bag bie Starfe ber britifchen Truppen in Megnpten und Indien nicht herabgesett werben tonne. Die englische Rheinarmee, bie augenblidlich aus 10 Divifionen bestehe, murbe fpater auf zwei Divifionen berabgefest werben.

Amfterbam, #2. Juli Bilfon ift an Diphterie erfrantt. Demgufolge tonnte bie Befprechung bes Friebensvertrage im Genat nicht flatifinden.

Die Bergogerung ber Ratifitation hat in ber Gefchafts. welt Berftimmung hervorgerufen. Die Bumeifung Schantungs an Japan bat Bilfon mehrere Brotefte eingebracht, ber ertiarte, Japan mare fonft aus ber Ronfereng ausgefchieben. Die Oppofition im Genat gegen Bilfon nimmt

Berfailles, 20. Juli. In ber geftrigen Gipung bes Friedensausichuffes ber Rammer begiffert Dubois Die Rriegsentichabigung Deutschlands an Franfreich auf 200 Dilliarben Granten.

Die Rationalversammlung.

29 eimar, 12. Juli. Die zweite Beratung bes Berfaffungsentwurfs wird mit bem

Art. 18, Territorialgliederung des Reichs, fortgefest, ju bem ber Rompromifiantrag Bobe (Gog.), Erimborn (Bentr.), Beine (Dem.) vorliegt. Rach biefem Un-trag bedürfen Gebietsanberungen ober Reubilbungen von Lanbern innerhalb bes Reichs ber Buftimmung ber beteis ligten Lanber und ber Beftatigung burch Reichsgefes. Stimmen die Banber nicht gu, fo tann eine Reubildung durch Reichsgefet (Ausschußbeschluß): verfaffunganberndes Reichsgefet) erfolgen, wenn bie Bevollerung fie felbft will und ein überwiegendes Allgemeinintereffe fie erheifcht. Die Abstimmang ber Devolferung erfolgt, wenn ein Drittel ber Bablberechtigten bes abjutrennenben Gebiets es verlangt. (Musichugbefclug : wenn ein Biertel ber Bahlberechtigten ober bie politifchen ober die tommunalen Bertretungen eines Biertels ber beteiligten Bevoiterung es verlangen). Bum Befchluß einer Gebietsanderung find mindeftens brei ganf. tel ber Stimmen aller Bablberechtigten erforberlich. Bei Abtrennung von Begirtsteilen ift ber Boltswille bes gangen Begints festguftellen. Gin Streit fiber Die Bermogensaus. einandersetzung wird burch ben Staatsgerichtshof für bas Deutsche Reich entschieden. Der Rompromifantrag will ferner in die Uebergangsbestimmungen einen neuen Artitel 164a aufnehmen, wonach die Bestimmungen bes Artitels 18, die für den Gall gelten, bag bie Lander nicht guftimmen, erft zwei Jahre nach Bertanbigung ber Reichsverfaffung in Rraft treten.

Rach Annahme einiger von ben Abgeordneten Dr. Luppe und Lubewig (Dem) beantragter geringer Menberungen wird ber Rompromifantrag Bobe Erimborn Beine Artifel 18 in namentlicher Abstimmung mit 169 gegen Stimmen bei 16 Stimmenhaltungen angenommen.

Artitel 62 wird in der Ausichuffaffung mit einem vom Abgeordneten Dr. Luppe (Dem) beantragten Bufan ange nommen, wonach bas Stimmenverhal'nis im Reichsrat jeweile entiprechend ber Bolfsiablung neu geregelt merben foll

Der Artifel 18.

Beimar, 22. Juli. Die Nationalversamlung nahm beute die Beratung bes gurudgestellten Artifels 18 in Angriff, der die Landerbildung regelt und ju dem bas ichon gemelbete Kompromiß ber Regierungsparteien vorliegt. Der Sozialbemofrat Sollmann empfahl bruglidy feine Annahme, indem er den Sauptwert auf die Bestimmung legte, daß bie Birffamfeit ber Bestimmungen bes Artifels 18 erft zwei Jahre nach bem Buftandefommen ber Berfaffung eintreten foll. Das Rheinland brauche jest vor allen Dingen Ruhe jur nationalen Gelbstbesinnung. Satte ber Mbg. noch ruhig die Frage behandelt, wenn er auftrat, jo wandte fich der Bentrumsredner Dr. Raas, Trier, mit einem Ultimatum fowohl an die Reichs- wie auch an die preugische Regierung. Er brohte ber Reicheregierung, wenn fie ber rheinischen Bevöllerung nicht bie Möglichfeit ichaffe, auf legalem Bege gur Gelbständigfeit gu gelangen, fo muffe fie eine explofibe Entladung bes Bolfemillens mit ihren unübersehbaren Folgen fürchten. Diefen Folgen ließe fich burch bas Rompromig vorbeugen. Es muffe aber erwartet werben, bag es auch von der Regierung lonal ausgeführt werde. Bor allen Dingen muffe die Schwerhorigfeit ber preugischen Regierung aufhören, die bisber nur eine Starfung ber Aftivis ften und eine Schwächung ber Legaliften jur Folge gehabt habe. Diefem Suftem mußte endlich ein Ende gemacht werben. Der Bentrumerebner befannte fich ale Freund bes beutschen Einheitsftaates mit autonomen Stammlandern, glaubt jedoch biefen Buftand erft als Endpunft einer langen Entwidlung aniprechen ju follen. Der Demofrat Galt, Roln, hatte fich ebenfalls auf den Boben bes Rompromiffes gestellt, und feine frubere Forderung, daß alle Absonderungebestrebungen einem verfaffunganbernben Reichsgejes vorbehalten bleiben mußten, fallengelaffen. Er hielt bie Rautelen bes Rompromiffes fur ausreichend, um bie Intereffen des Reiches in ben Rheinlanden ju mahren.

Der Deutschnationale Dr. Bhilipp wies barauf bin, bag man fich mit bem Kompromif auf eine Bippichaufel ftelle. Rach dem Kompromis fonne sowohl alles beim alten bleiben, aber es fonne ebenfo alles auf ben Ropf gestellt werben. Auf fogenanntem legalen Bege fonne eine vollkommene territoriale Atomisierung bes Reches herbeigeführt werben. Der beutschnationale Rebner lebnte febe Faffung bes Artifels 18 ab, Die eine Berftudelung Breugens ohne feine

eigene Buftimmung ermögliche.

Der preußische Minister bes Innern, Beine, ftellte fich ebenfalls auf den Boben bes Kompromiffes und bat, nicht gu febr Wert auf theoretische Betrachtungen biefes Kompromisfes gu legen, fondern vor allen Dingen gu berudfichtigen, baß gunachft einmal eine Rubezeit von zwei Jahren eintrete. Das Bichtigfte fei augenblidlich, fich auf ben Boben gu ftellen, auf bem wir fteben, und ibn nicht weiter umgupflügen und umgufturgen in biefer unruhigen Beit. Wir mußten junachft einmal alle auf biefem Boben an bie Urbeit geben. Preugen werbe gern bereit fein, fich mit einzelnen Teilen seiner Gebiete an den Länderbildungen zu beteiligen, wie es bas auch ichon in ber thüringischen und in ber hamburger Frage getan habe. Es muffe aber Bert barauf legen, als Groß-Breugen bestehen zu bleiben. Rach bem Minifter ergriff ber liberale Abg. Beinge bas Wort.

Aus Stadt und Kreis

Oberlahnstein, ben 23. Jul. :!. Erhöhung der Meifterprufungage. babr. (Mitteilung ber Sandwerkstammer.) Bu ber von ber Bollversammlung der letten Sigung der Sandwerfe tammer beichloffenen Erhöhung ber Meifterprufungsgebuhr hat ber Berr Minifter fur Sandel und Gewerbe nunmehr bie Benehmigung erteilt. Siernach beträgt die Meifterprufungsgebuhr fur Maurer, Bimmerer, Steinmebe und Schornfteinfeger 40 M. und für die übrigen Sandwerfe-

& Bonigrichtpreis. Der Breugifche Ste tommiffar fur Bolfeeinabrung, bat fur den abguliefen Bienen sonig den Butterpreis, (Wolf rethutter) bes & gergebietes als Hebernehmerpreis teffgefen. Diefer foll gleichze tig ale Richtpreis beim fonftigen Berfauf Bienenh nig bienen

:!; Obfthochftpreife im gangen 10. Armeent Das Oberverforgungsamt ber 10. Armee, dem die Ber gungsamter in Maing, Biesbaben und Kreugnach ufteben, hat, angefichte ber Obstruftion ber Sandler, & fortige Festienung der für Maing geltenden Sochitpreife ben gangen Armeebereich beichloffen und an die nachge neten Stellen bereits Anordnungen ergeben laffen. G damit eine Preisgleichheit für bas gange bejeste be-(Maing), bas bejeste Seffen Raffau (Biesbaden) und Rabetal (Areugnach) herbeigeführt, alfo ein genügend gehes Wirtschaftsgebiet jur Durchführung ber Breit

:: Befit wedfel. Saus Ede Schul- und Bilbelftrage ging gu & 34 000 M aus bem Befit bes berrn ? Beil III, in ben Befit bes herrn Schiffer Bach bier abe

S Sanbwerter. Erholungsheim in 2m ben Trarbach a. b. Mofel. Das Erholungsbeim, bas fe Beginn bes Rrieges für unfere Bwede gefchloffen und bee ber Militarbeborbe in Anfpruch genommen mar, ift me mehr frei und vollig in Stand gefest, fobag ber Beirie am 1. August 1919 wieber eröffnet werben wirb. 2 Benfionspreis wird vorausfichtlich 12-14 Mart für ber Tag betragen. Indem wir erholungsbeburftige Banbmer. fer hiervon in Renntnis seigen, bitten wir, etwaige Annelbungen entweder durch die Handwerkstammer ober birch an ben Berein Handwerker-Erholungsheim. E. B. Coblem Riggaftraße 26, zu richten. Beburftigen Handwerkern fam aus bem bezugl. Fonds eine angemeffene Beibilfe ju ber Roften bewilligt werben. Bezügliche Antrage find fonit lich in begrundeter form an Die Sandwertstammer p richten. Rabere Mustunft erbittet man am beften biret von dem Berein Dandwerfer-Erholungsbeim gu Coblen, ober auch bei ber Sanbwertstammer Biesbaben,

Rieberlagnftein, ben 23. Juli.

(Be

bri

mil

mei

bat

THE

righ

mnm

Bar

Bille

Dite

fich i

auf |

Bahr

ferer

Ambe

ber b

Buge

Berm

fehen

Erlaß

Beit b

bor 2

8

* Dem Rheinschiffahrtsvertehr find für bie nachfte Beit besonders große Aufgaben jugewiesen. Bie aus Schifferfreifen berichtet wirb, liegen in ben bollon bifchen Bafen gang gewaltige Mengen von Bebensmitteln aller Art, befonders ameritanifchem Sped und Rolonial waren gum Abtransport auf bem Baffermeg nach Dentid. land bereit. Tagtaglich treffen neue überfeeifche Babungen ein, und es liegt im Intereffe ber geregelten Rabrungs. verforgung Deuischlands, bag biefe gewaltigen Den Bebensmittel auf foneAftem Bege ihren Beftimmungeftellen jugeführt werben, ebe fie burch allgulangen Eransport Schaben leiben. Beiber gingen große Dengen Rarioffeln gugrunde, weil infolge ber Roblenftreits im Rubrgebiet bie Schiffahrt fo lange unterbunden war. Die Befagungebe borben bringen jest abrigens auf eine 14ftunbige Fabrgell ber Rheinschiffer, um allen Schwierigfeiten gu begegnen, Die Schiffer verlangen fur jebe Ueberftunde 3 Die Bulage.

& Camp, 22, Inli. Die Stadt Soppard gibt neues Rotgeld in 6., 10. und 50.Bfennigftaden aus.

St. Goarshaufen, ben 23. Jult.

Rreisverband für Dandwert und Gewerbe. Rach einer Befprechung mit bem Deren Banb. rat wird ber Borftand nunmehr bie Errichtung einer Beratungs. und Austunfteftelle bes Berbandes in Die Bege I iten. Es foll als Gefchaftsführer bafar eine mit ben wirtichaftlichen Berhaltniffen des Rreifes vertraute und auch in Berwaltungs-Angelegenheiten erfahrene Berfonlichfeit gewonnen werden. Der Rreis beabfichtigt bas für ben Rreis eingurichtenbe Berufsamt, welchem bie planmaßige Berufsberatung obliegt, ber neu zu errichtenben Gefchafieftelle anjugliebern und ben Gefchaftsfahrer jum Leiter bes Beruft amts au beftellen. Der Ra-ftanh bes Greisnerhanbes mirb

Glühender Lorbeer.

Roman von M. Senffert.Rlinger.

Der Brofeffor faß an feinem Arbeitstifc, gang in feine Letture pertieft. Urfula flog zu ihrer Mutter zurud, welche noch in dem Rebenzimmer verweilte; "das Unbeil schwebt in der Luft," flüsterte Thusneldo. "aber woher, um Gotteswillen, woher tann es tommen?"

"Bapa ist allein," berichtete Ursula mit stodendem Atem, "Carlos muß schon wieder gegangen sein." Wie eine von der Unbill des Herbstes gebleichte Rose erschien ihr füßes, junges Gesicht, aus dem sast alle Farbe ge-

dwunden mar. Dhne ein Bort weiter au fprechen, gingen fie gum Brofeffor. Der gog gemächlich feinen Chronometer, als er feine Damen erblidte.

"Don Alvares ift unpunttlich," nedte er fein Tochter-chen, "eigentlich mußte er fcon bier fein."

Urfula hörte wie aus weiter Gerne bie Borte ibres Baters, ein Saufen und Braufen mar ploglich por ihren Ohren, das ihr fast die Besinnung raubte. Carlos war nicht bei dir, Bapa? Wie ist das möglich? Er war doch hier, hat mir die herrlichsten Rosen gebracht und mich begrüßt. Bis zum fleinen Empfangszimmer gab ich ihm bas Beleit, sagte ihm, daß er nur geradeaus zu geben brauche, um zu dir zu gelangen, und daß du ihn erwartest. Er strahlte vor Blud. Ich lief dann zu Mama in

Reinhold Beestow erhob fich. Ber ihn feit awangig Sahren nicht gefeben, hatte in ber pornehm überlegenen Ericheinung mit bem ichonen intereffanten Runftlertopf mohl taum ben Runftler von einft mit ben tampfgermubiten Bugen, dem unftet fladernden Blid wieder-

Bie batte bie Freude am Schaffen, Stolg und Blud aber Die fich haufenden Erfolge Diefes Besicht geabelt!

Ein Schöner, ftattlicher Mann mar Reinhold Beestom geworden. Bobltuende Rube mar ber Grundzug feines Befens, Die Beideibenbeit, welche ibm fruber fo manchen ergebenen Freund geschaffen, mar auch bem berühmten Runftler geblieben, bei allem Selbstbewußtsein, bas ibn ben Frauen fo angiebend machte.

Mores mar icon bier ?" meinte er forglos, "nun, bann wird er ja wiedertommen. Bielleicht murde er pon einem leichten Unmohlfein beimgefucht, ober es ging ihm etwas durch den Sinn, was er gunadit ausführen

"Aber Reinhold!" miberiprach Thusnelba, nun felbft aufe außerfte erregt.

Er wintte beichwichtigend mit der weißen, ichmalen Runftlerhand. Rofend ftrich er über Urfels Blondhaar. Gei boch nicht toricht, Tochterchen! Bielleicht vergef Moareg, Die Schluffet aus feinem Roffer gu gieben, oder er hielt es für richtig, seinen Eltern eine Depeiche au senden. Es gibt so viel belanglose Bründe bafür, daß er noch einmal in sein Hotel gurückgegangen ist, ebe er zu mir tommt. Bur Beunruhigung liegt absolut tein Anlaß vor, bas mußt ihr alle beibe boch einfeben!"

"Urfel hat mich mit ihrer Rervolität angestedt," perfuchte Thusnelda zu icherzen, aber du haft recht, Bapa, Carlos wird icon wiedertommen, darum ift mir auch nicht bange."

Urfula ftand auf und ging langfam hinaus. Ihr war sterbensweh ums Berg. Sie konnte die Zuversicht ihrer Eltern nicht teilen. Das Gliid, welches ihr so nabe, mare zu groß gewesen, meinte fie, bagegen erhob bas

Frau Beestom fragte die Dienerschaft aus, aber teiner hatte ben Gaft mieder fortgeben feben; fie waren um biefe Beit mit bem Bugen ber Lampen, bes Gilbers und anderen bauslichen Obliegenheiten befchäftigt.

Eine tiefe Berftimmung bemachtigte fich Thusneldas. Frauen mit ihrem feinen Ahnungsvermögen tommen leicht ber Bahrheit naber. Un einen nichtigen Bufall glaubte auch fie nicht. Sicher war ein Unglud gefchehen.

gitterte für ihr Rind. Urfula liebte ben Spanlet mit ihrer gangen Geele. Bie graufam murbe es fie treffen, wenn ihr junges, felig empfunbenes Blud in Trummet

Eine Stunde nach der anderen verging, aber Carlos Mivares fam nicht wieber.

Das Chepaar faß allein am Frühftüdstifc, Urfula hatte nichts genießen tonnen, mit trodenen, verftorten Mugen ftarrte fie in den Garten, wo der herbft in diefen Tagen fein Berftorungsmert begann. Der Bind ruttelte an ben Scheiben, Regenichauer praffeiten bagegen, gelbes Laub mirbelte durch bie Luft, und die letten Rofen ftan-

Urfula wußte, daß alles aus war. Doch unmöglich schien es hier, daß Carlos sie in dieser zehrenden linge wißheit lassen könne, ein Zeichen mußte noch von ihm tommen, ein Schreiben, wenn auch noch so turz und

Darum ftand fie am Fenfter und ftarrte auf den Bartenweg, ber gur Bforte führte. Sie felbft wollte bem Boten ben für fie bestimmten Brief abnehmen, welchen die Eltern in ihrer Beforgnis ihr vielleicht vorenthalten

Sie wartete, und nicht umfonft; gegen 4 Uhr fab fie ben Sotelbiener tommen.

Endlich, endlich! Ein leifes, zages hoffen hob iber Brust. Ach, wenn doch all die Pein umsonst geweise wäre, versunken, wie ein schrecklicher Traum! Sie flog förmlich die Treppe hinunter, öffnete, ehe der

Bote fcellen tonnte, und nahm ibm die Briefe maren beren gwei - einer für fie, ber anbere für ihren Bater - ab.

Dem Diener, welcher jest bagutam, gab Urfula das für den Brofeffor beftimmte Schreiben, dann eilte fie in ihr Zimmer, verriegelte es und öffnete das Ruvert

(Fortfegung folgt.)

tramer fiden biejes bed- 11 too bai in Auf Da [olgenb erholur Mirige Bfumb Bochen Gefang Sa Bölflin engeba

Man fa lentitr t lingen i mar, mu Et Laft tone por genrteilt Œu! Lebenem wittel in

mittel. T betbell ! chaltlid lamb@mei Grbfen 5

nach Aufftellung eines Saushaltsplanes in fargefter Frift an die maßgebenden Stellen, wie an die Sandwertstammerr, Gewerbeverein für Raffau, ben Rreis und an bie beteilig. fen Gemeinden bes Rreifes mit Antragen auf Demiligung faufenber Bufchuffe gu ben Roften ber Gefchaftsftelle berantreten. Auch follen von ben Innungen und Gewerbever-einen im Rreife Beitrage hierfur erbeten werden. Die in Ausficht genommenen Ginrichtungen find gu begrafen, ba fie bas Allgemeinintereffe ber Dandwerter und Gewerbetreibenben fowie bie planmaßige Berufsberatung forbern.

guliefem

bes Gr

Bertauf &

THE COST

die Berin

toch une

ler, ble

îtpreife s

nachgeori en. Es

tite Defe

) unb bu

igend gri

Breife an

Billela

errn 3

pier fiber

in End bas feit

und son ift nurift nurift nurift nurift nurift nurift nurift den
danbwerannuel-

Coblen.

ern fann

gu bez

m bireft

Coblen.

Juli

find für

emiefen.

mitteln

Deutid.

dungen drungs Mengen Estellen

nšport

toffeli riet bie

ingsbe-ahrzeit

mlage.

neues

Gte

Sanb.

T Be

Begt

ben

анф

Rreis

THIS

e an

ruf

mer

rios

fula

rten

bes

OB-

am d

200

en

fle

il.

Berfonalien. Die herren Rechnungsrevifor Quag und Rreisausichugaffiftent Fromm find gu Rreis. ausichuffetretaren ernannt morben.

Aus Nah und Fern.

Bad Ems, 21. Juli. Rach einer Befanntmachung bes Chefs ber Miltarverwaltung ift bas Sandels- und Ber-taufsverbot von Alfohol in ben befesten Gebieten nicht aufgehobeen worden. Infolgebeffen burfe fein Ginfauf von Altohol, felbft nicht aus Frankreich ober ben verbundeten Lanbern, getätigt merben.

Ratenelnbogen, 20. Juli. Bie man bort, bat Burgermeifter Echternach frantheitshalber nach nur etwa einhalbjahriger Dienftzeit fein Amt niebergelegt.

Bom Zaunus, 15. Juli. Der 78. Feloberg Turn. tag fand am vergangenen Sonntag in ber Turnhalle ber Bodenbeimer Turngemeinde ftatt. Rach einer langeren Aussprache wurde ein Antrag angenommen, das Feldbergfest bieses Jahr auf dem Feldberg noch abzuhalten. Kann infolge der franzosischen Besehung der Feldberg nicht erreicht werden, dann wird der Weitkampf auf dem Domburger Exerzierplat ausgesochten. Als Tag der Abhaltung wird ber 31. Muguft d. 38. feftgefest.

Deftrich, 22 Juli. Gin Bubenftud, bas bie gange Gemeinde in eine bebrangte Lage verfeste, murbe am Sonntag bier verübt. In ber Bohnung bes frang. Befagungs. tommandanten in ber Billa Stofd murbe bie frangofifche gabne mit Salgfaure vernichtet. Die Gemeinde murbe gur Rechenichaft gezogen und muß neben Anschaffung und Anbringung einer neuen Jahne eine mehrere laufenb Mart betragende Gelbbuge entrichten, wenn ber Tater nicht ermittelt wirb. Auf bie Ergreifung besfelben bat bie Bemeindebeborbe eine Belohnung von 1000 Mart ausgefest.

Bom Untertaunus, 22. Juli. Der Banbrat empfiehlt bringend ben Gitebern ber einzelnen Gemeir ben bas Solglefen im Baibe, ba bie Berforgung ber Bevolle. rung im tommenben Binter mit Roblen auf große Schwierigfeiten flogen mirb.

Bau. Migesheim, 22 Juli. Gelandet murben bie Beichen ber beiben am Fronleichnamstage im Rheine unweit von bier ertruntenen Sans Bebei und Theobalb Barib aus Gau Algesheim. Gie wurden bei Camp und Gilfen ans Land gebracht und auf ben Friedhofen biefer Orte beigefett.

Coblens, 22. Juli. Gin aufregender Borfall fpielte fich heute morgen auf bem Bahnhof ab. Eine Frau wollte auf ben fahrenben Bug fpringen, fiel aber auf ben Bahnfleig und mare unter ben Bug gefallen, wenn nicht ein Bahnbeamter fie fortgezogen hatte.

Rruft, 22. Juli. Am Sonntag abend hat fich auf unferer Station ein Ungludefall Bugetragen. Mis ber Bug Andernach-Mayen hier einlief, fturzte ein junger Mann, ber bie Fahrt auf bem Erittbrett stehend mitmachte, vom Ruge herunter. Mit schweren Bersehungen wurde ber Berunglückte ins Krankenhaus nach Niebermendig gebracht

Poln. Als ein Beiden ber Beit barf folgenbes angefeben merben: Das Ergbischöfliche Generalvifariat gibt einen Erlaß heraus, in dem es unter anderm heißt: Da in letter Beit die Rirchendiebstähle fich mehren, und die Diebe felbft bor Berunehrung und Schandung bes allerheiligften Catraments nicht gurudichreden, fo veranlaffen wir bie famtfichen herren Pfarrer und Reftoren, uns bis zum 1. Auguft biefes Jahres zu berichten, ob in ihren Rirchen bezw. öffentliden Rapellen bas allerheiligfte Gaframent in einem biebes und feuerficheren Tabernatel aufbewahrt wird, bzw. wo das nicht der Fall ist, ob die herstellung eines solchen in Auftrag gegeben ift.

Dagen. In einem hiefigen Blatte erichien diefer Tage folgende Angeige: "Belcher Gelbftverforger nimmt einen erholungsbedürftigen ledigen jungen Raufmann, nach 41/2hriger Kriegegesangenschaft beimgefehrt, gegen fünf fund Rauchtabat und einen Rrug echten Steinhager vier Sochen in liebevolle Pflege? Ausführliche Angebote un-ier. "Man muß sagen, daß dem jungen Manne in der Gefangenichaft ber humor nicht abhanden gefommen ift.

Saarbruden, 22. Juli. Der Burgermeifter bon Bolflingen, Gobns, ber fich bier in frangofischer Unterfuchangehaft befand, ift freiwillig aus bem Beben gelbieben. Ran fand ihn geftern, wie verlautet, beim Deffnen ber Belentür tot auf. Die Leiche wurde heute morgen nach Bollgen übergeführt. Sohns, ber als Sauptmann ber Land-Dehr im Gelbe Kommandeur eines Bionier-Bataillons war, wurden in Belgien angerichtete planlose Berftorungen ar Laft gelegt. Er follte in ben nachften Tagen nach Bruffel tansportiert werben, um bort von einem Kriegsgericht ab-Geurieilt gu merden.

Eupen, 22. Juli. Billige Lebensmittel. Wie bas Libensmittelamt mitteilt, ift für Eupen, soweit die Lebenstel in Frage fommen, heute jede Rot behoben, und zwar oht inbezug auf Menge, wie auf Preis ber Lebens-Durch bas Entgegensommen ber belgischen Beborbe erden von heute ab Lebensmittel zu folgenden Pfeisen abdittich sein: ein zweipfündiges Weißbrot 1 M. Aus-landsweizenmehl 60 Pfg., Kaffee 1,90 M., Reis 95 Pfg., Erhen 55 Pfg., Schmalz 3,20 M. Speck 3.30 M. Gefrier-teils. teich enva 3,60 .11, Auslandszuder 1 .11, alles je Pid.

Milchbrotchen 6 Big. je Stüd. Kartoffeln sollen demnächst Berband zu leiften hat. Die deutschen Delegierten legten burch war ein folder Breisfturg möglich.

Eifenach, 22. Juli. In vorbergangener Racht mach ten fpartafidische Elemente einen Ueberfall auf den Bahn hof Eisenach. Rurg borber hatte man Mannichaften ber Garnifon und des hier liegenden Bangerzuges entwaffnet. Die Marmierung bes Pangerguges und bas Gegenfeuer ber lichen Lieferungen. Regierungetruppen vericheuchten bie Aufrührer. Es ift nur geringer Sachichaben entstanben.

Infterburg, 22. Inli. Um Freitag, ben 18. b. DR. tam es nach dem Ginruden der 9. Jager gu Bferde auf dem neuen Martt zu blutigen Zusamenftogen. Um Samstag berfuchte bann ein großerer Saufe, eima 206 Mann, mit Geitengewehren, Revolvern und Sandgranaten bewaffnet, die Feste zweier Gewerfichaften zu fprengen. Beim Angriff auf die Bergnugungelofale gab es vier Tote und mehrere

Landsberg a. d. Barthe, 22. Juli. In Gurlow (Kreis Friedberg in der Neumart) erschlug eine Frau unter Mithilfe bes Sohnes ihren Gatten, ben Eigentumer Schrö ber. Die Mörberin ift geständig. Sie hatte, um ben Berbacht von fich abzulenten, Beitungsanzeigen erscheinen laffen, in benen fie Rachforschungen nach bem Berbleib ihres Mannes anftellte.

Lette Nachrichten

Beimar, 22. Juli. Durch eine Berfügung bes Reichsprafibenten vom 21. Juni ift Reichsminifter Dr. Bell unter Ernennung jum Chef bes Reichsamts für Die Bermaltung ber Reichseisenbahn mit ber Leitung ber Rorarbeiten für die Ueberführung ber Staatseifenbahn auf bas Reich begirt. und mit ber Bifbung eines Reichsverfehrsminifteriume betraut worben.

Berlin, 22. Juli. Die preußische Staatsregierung hat Berhandlungen mit bem Reich eingeleitet, um Erfaganfpruche beim Reich fur die durch ben Frieden fur Preugen eingetretenen Schaben anzumelben.

Berlin, 22. Juli. Die meisten Mitglieder ber Reichs-regierung werden Ende biefer Woche nach Abschluß ber grogen politischen Aussprache nach Berlin gurudfebren.

Samburg, 22. Juli. Rach einer Mittellung ber Telegraph Company foll die Samburg-Amerita-Linie Borbereitungen treffen gur Bieberaufnahme eines unmittelften ameritanischen Safen.

Daag, 21. Juli. Marichall Foch hat jugeftimmt, Die Chrenburgerichaft von London angunehmen.

Saag, 22. Juli. Die parlamentarifden Mitarbeiter ber Londoner Preffe erffaren, daß Llond George beab-fichtige, bas Rabinett wieber auf Friedensumfang berabzu-

Schweig. Grenge, 22. Juli. Der Savasagentur Bufolge ftatteten gestern herr und Frau Boincaree bem belgifden Königspaar einen Befuch ab; auch Marichall Toch war anweiend.

London, 21. Juli. Das Boftamt teilt mit, baß jest wieder Boft für Deutschland angenommen wird.

London, 22. Juli. Der Friedensvertrag wurde vom englischen Unterhaus in allen Lefungen, nachdem bie irriichen Rationalisten als Protest gegnüber ber Saltung ber Regierung in ber irifden Frage Abstimmung verlangt hatten, mit 163 gegen 4 Stimmen angenommen. Die ben englisch-frangofischen Bertrag betreffenbe Borlage wurde in famtlichen Lefungen einstimmig angenommen.

Die Befpredjung in ber rheinischen Frage.

Berlin, 22. Juli. Bie mehrfach berichtet, ift morgen in Duffelborf eine Besprechung in ber rheinischen Frage. Dazu find heute abend abgereift: Minifterprafident Sirich, Die Minifter Sanifch, Fischbed und Stegerwald, Die Unterftaatsfefretare Ling und Graef, Die Ministerialbireftorer Reuhaus und Raftner, eine Angahl höherer Regierungsbeamten und herr b. Stumm vom Auswartigen Amt.

Die Bermögenszumachiftener.

28 e i mar, 22. Juli. In ber Romiffionssitzung über Die Bermögenszumachsfteuer erffarte ber Reichöfinangminifter Ergberger, daß bemnachft Dentichriften borgelegt werben follen, die eine Ueberficht über ben finangiellen Bebarf bes Reiches, ber Gliebstaaten und ber Gemeinden geben follen. Auch fei eine Ausarbeitung über bie Befamt belaftung bes Gintommens unb Bermögens unter Musichluß ber Belaftung burch bie Bermogenszuwachsfteuer in Ausficht genommen. Der Reichsfinangminifter erklarte fich bamit einverstanden, daß ber Stichtag für die Bermogensguwachsfteuer auf ben 30. Juli 1919 verlegt wird, will allerbinge feine Berluftabidreibungen gulaffen.

Die Finangplane bes Reiches.

Stuttgart, 22. Juli. Im Finanzausichuß bes Landtage erflarte ber Finanzminifter, daß er nach Möglichfeit die Finangvorbehalte Burttemberge burchzusepen beftrebt fein werbe. Es fei inbes nicht zu verfennen, bag ber große Steuerbedarf bes Reiches gebieterifch eine einheitliche Beranlagung und Regelung erforbere. Auf Die eigene Steuerverwaltung tonne Barttemberg aber nicht bergichten.

Rarlerube, 22. Juli. Der babifche Stabtetag hat fich auf ber hier abgehaltenen Zusammenfunft gegen bie finanzielle Bormundichaft ausgesprochen, die nach bem Erzbergerichen Plan einer Reichseinfommenftener ben Bemeinden zugedacht ift, indem ihnen nur 15 v.S. des Steuerertrage jugewiesen werben foll.

Deutschlande Roblenlieferungen.

Ber sailles, 21. Juli. Deute sand bier eine Bespreschung aber bie Kohlenlieserungen statt, die Deutschland gemaß Anlage b zu Artikel 236 des Friedensvertrages an den Raberes: Geschäftskelle. [1482] am liebsten Feld- oder Gartenaugstiefel und mag Anlage 5 ju Artitel 236 bes Friedensvertrages an den

auch in ber gleichen Beise bezogen werden können. Dem Die gegemwärtige Rohlenlage Deutschlands bar, aus ber Kreise Eupen ift ein Frankenkredit bewilligt worden; bier- sich ergibt, daß die Abgabe von Kohlen an den Berband unter ben gegenwärtigen Berhältniffen bie ichwerfte Befahrbung, ja unter Umftanden den balbigen Bujammenbruch des beutschen Birtichaftslebens nach fich ziehen muffe. Die alliierten und affogiierten Regierungen verlangten die Borlage eines Blanes fiber bie uns von September an mog-

Die ungarifde Rateregierung gefturgt?

Saag, 22. Juli. Aus Paris wird gemelbet: Eine angeblich aus Budapest stammenbe vertrauliche Melbung befagt, bağ bie Regierung von Bela Run gefturgt und burch ein Triumvirat ersest worden ift. Die Ramen ber brei Manner werden nicht genannt. Bela Run foll angeblich nach Bien geflüchtet fein, mas als Beweis dafür anguschen mare, bag bie neuen Machthaber nicht ben Bolichemifen angehören. Obwohl die Radricht nicht bestätigt ift, glaubt man in Baris, bag ber Sturg Bela Runs burch bie Auflofung ber Roten Armee veranlagt worden fei.

Die Lage im Induftriegebiet.

Denfter i. B., 22. Juli. Unter Binmeis auf bie in ber letten Beit an verichiebenen Orten bee Ruhrbegirts porgetommenen bedrohlichen Blanderungen von Lebensmittelgeschaften, Raufhaufern und Darften, burch bie bas Eingreifen von Truppen notwendig wurde, gibt ber Rom-manbierende General bes VII. Ameetorps, Generalleutnant Gror. v. Batter, im Ginvernihmen mit bem Oberprafibenten von Bestfalen und bem Reichstommiffar Gevering betannt, wenn es ben befonnenen Elementen nicht gelingen follte, biefes Treibens Berr ju merben, muffe bagu gedritten werben, bas Gebiet bes Belagerungszuftanbes erbeblich auszudehnen, unter Umftanden auf bas gange Rorps.

Bekanntmachungen. Anguit-Reibekarten

für Betriebe find eingetroffen und tonnen bei ber Ortskohlenftelle in Empfang genommen merben.

Die Lejeholzicheine

werben bis 1. Muguft 1919 auf bem Bargermeifteramt Bimmer Rr. 1 erneuert. Antrage werben bis gum 25. baren Schiffsverfehre zwischen Samburg und ben wichtig- ungen bevorfteben, werben Scheine nur an Ortsarme aus-Bult er, entgegen genommen. Da größere Bolgverfteigergeftellt.

Ber ohne Schein angetroffen wird, wird beftraft. Grunes Sols barf nicht entwendet werben. Rieberlahnftein, den 18 Juli 1919.

Der Magiftrat : Roby.

Grosse Auswahl

Nähmaschinen aller Systeme sowie sämtliche Ersatz- und

Zubehörtelle eingetroffen u. empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis Frühmesserstr. 15 Fernruf 126

Eigene Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen u. Fahrräder.

Nehme Raps und alle anderen Delforten gegen la Del in Taufch. Sergenhahn, Emferfir. 49 Rieberlahnftein. Sagnhoffir. o und Unt.

Rheumatismus Magen- und Darmleibenben fcreibe ich gerne umfonft, wie ich mich von meinem fcmeren Leiben felbft befreite. Rur Rudmarte erm.

Sugo Seinemann. Bornhaufen a 46 b. Ofchersleben (Bobe)

Steindrucker-

welcher geichnerifdes Talent bat, fofort gefucht. Rur intelligenter Junge findet Berudfichtigung.

Steinbrumerei Frang Schickel 3nb. Fris Robr, D. Babuftein.

1 Baar guterb. braune ju vertaufen. Raberes: Gelchafteft. Serrnstiefe

Rr 41 gu vertaufen Bu erfe. i. b Gefcaften [1477 Gebrauchte guterhalt.

11 afolaf. Matrage

in 1 Monat falbend und eine fleht zu verfaufen bei

Rarl Blag, Riebermeifingen Babnftation Raffatten. [1805

бфопе Sameizer ju vertaufen. Bo fagt bie Be-

Afford-Bither und feldgrane Olhaiers - Uniform

Rinderholzbettstelle mit Matrage gu verlaufen. Raberes in ber Befcafisftelle. 1503

6nme Rebenbeichäftigung

Todes: + Unzeige.

Bott dem Mumachtigen bat es in feinem unerforfch. lichen Ratschluffe gefallen gestern Imorgen 111/4 Uhr meinen innigftgeliebten Gatten, unfern lieben treuforgenden Dater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Ontel Sattenarbeiter

Q3erwinsti Damanns

Chegatte von Mnna Maria geb. Sohl nach langem foweren mit großer Geduld ertragenem Leiben öfters verfeben mit den beiligen Sterbefaframenten im Alter von 46 Jahren gu fich gu nehmen.

um Rille Teifundme bitten

Samilie Czerwinski und Angehörige.

Oberlahnftein, Miederlahnftein, Braubach und Cobleng, den 22. Juli 1919.

Die Beerdigung findet am Bonnevetag nachmittag 41/, Whr von Dochftrase 81 aus katt. Das Araneramt wird am Montag, ben 28. Inli 1919 mergens 61/4 Uhr abgehalten. [1500

Georg Schmidt Frieda Schmidt geb. Niese

Vermählte.

Coblenz

Juli 1919

[1499

einer Schlofferwerkstätte

Der Schloffermeifter Wilhelm Bink babier fest feine in bem Daufe Ditalleeftrage 30 befindliche, mit allen mober nen Dafchinen eingerichtete

am Freitag, ben 1. August er., nachm. 3 Uhr.

an Ort und Stelle unter gunftigen Bebingungen einem freiwilligen Bertaufe aus.

Oberlahnftein, ben 21. Juli 1919.

Hermann Mettler, Rechisagent.

des Kreises St Goarsbausen. Um 27. Juli, mittags 2 Uhr findet im Gafthaus "jur Rrone" ju St. Goarshaufen eine

eneral Berfamm

fatt.

es with an ung

1. Befprechung gweds Abichluß eines Lohnablommens mit ben Schneidergehilfenverbanden und Stellungnahme ju beren Forberungen

2 Beiprechung von Fachangelegenheiten. Um rege Teilnahme bittet

Der Borftanb.

Bur Bufammengahrung mit Johannisbeer, Deidelbeer und Stachelbeeren eignet fich vorzuglich

Rufs Kunstmostansak mit Beibelbeergufas und mit Gufftoff gu 100 Str. gu DR. 17. Stellen Sie 3hr Dausgetrant nach folgendem Rezept her und Sie erhalten ein Getrant, bas Sie felbft überraicht

Bur Berftellung von 150 Liter:

25 Pfund frifche Beeren. 10—12 Pfund Buder, 1 Flasche Rufs Kunftmoftansah mit Beibelbeerzusah und mit Sufftoff zu 100 Liter.

Benaue Unweisung liegt den Glafchen bei. Robert Ruf, Ettlingen, Beidelbeerverfand.

Die kluge Sausfrau fauft nur

und Ronfervengläfer.

Muleinvertauf fur Braubach und Umgegend :

Julius Rüping, Eisenwarenhandlung Brandach a. Rhein. [1447 H. Blume &Co. Hamburg5

Gehr ichones

in 3 Meter langen unb 1,20

Meter breiten Rollen gibt per Mone 311 Wik. 1,20

Papierhaus Ed Schickel.

Das Bavier wird auch vielach von Schreinern jum Garg: ausschlagen verwandt.

Feldgraue [112 Rleidungsftüche fürbt in paffenbe Farben um Färberei Bayor.

Rheumatismus

Majen-, Darm-, fe ber-, Mierenleiden ufm. werden mit gutem Erfolg behandelt von

Joh. Mohr, Somöspathischer Stilkundigen Cobl.-Meiternich, Ixiererftraße 128. Haltefielle Rübernacherftraße. [767. Sprechftunden: Mittwochs und Freitraß, von vorm 9—12 und nachmittags 2—5 ühr — Sonntags von 2—4 ühr. —

That Bäckergeselle ber Oberlander Brotbaden burch-aus verftebt, nach Coln gesucht. Beft Angebote wolle man fchrif-lich fenden unter Angabe des Lohnanipruchs an Simon Mahler, Cbin,

1500] wrope But allane so. Tüchtiger

Schneidergeselle [1496 fof. f. b. Arbeit gefucht. Inline nb. fein, Rieberlabnftein [1497

> Junges Mäddien

pom Banbe, nicht unter 16 Jahren gum balbigen Gintritt gefucht Bu erfragen in ber Beichöftsftelle.

Fleißiges Madchen gefucht. Demfeiben tft Belegenheit geboten bas Rochen ju erternen. Sotel Förft, Bra bach. 1504

Gtundenmadgen

für fofort gefucht Frau Frank, Abolfftr. 62

gefucht. Miederiahnftein Abein ftraße 16.

Geld menati. Hüchzahlnug verleihen fofort

Bilanz

der Molkerei-Genoffenschaft Miehlen E. G. m. b. S. pro B1. Dezember 1918.

Aktiva.			Bajftva. M. 1. Geschäftsguthaben	100
2. Darlehnstaffe Miehlen	700000		2. Refervefonds 23923 3. Betriebsrüdlage 5000 4. Milchgeldreft	
4. Bagerbeftand 273 Pfd. Butter 5. 3mmobilten	1092	-	429021 Biter à 1 Bf 4290	2
6. Mobilien	8730	100		1
Bet. 3000 Kriegeunieige	38543	_	\$488 Sewinn 1918 . 185	98.00

Mitgliederftand Enbe 1917: 149. Abgang: Reine. 1918: 149.

Wefcaftsguthaben Ende 1917: Mt. 1670 Ende 1918: Wit. 1675.

Daftfumme Enbe 1917: DR. 49800 Ende 1918: Mt. 49800

Rolherei-Genoffenichaft Miehlen E. G. m. b. S. Der Borftand:

ges. Rarl von der Sendt 5r. g's Philipp Miner. ges. Philipp Rebhardt. ges Philipp Friedemalb.



frubes Ericheinen. - Schnelle Beilung. Rrane Deilung in 18 Stunden. Hervofe Schwade. Blutunterfuchning nach Dr. Bagermaun. Barnunterfuchungen.

Spezial-Beil-Inftitut Beinr. Specht.

Telefon 1824 COBLENZ, Burgftr. 6 I. Stod Sprechftunden: 9-12 von 3-6 u. 8-9 Mir abenbs. Sonntags 9-12 von 2-4.

Anton Kessler

Tapezier und Polstergeschäft Mittelstrasse 36

empfiehlt sich in Anfertigung aller einschlagenden Arbeiten.

Spezialität: Betten u. Polster nöbel.

Lieferung von Möbel in allen Ausführungen zu billigen Preisen.

Täglicher Gingang in

Leinen und Baumwollwaren hemdentuche Meter von Mf. 5.20 an 6.85 an Hemdenbieber

Baumwollene Stoffe bedruckt u. gewebt für Rleider, Blufen, Jacken und Schürzen,

bedruckte Boiles 100 cm breit (reiches Cortiment) von Mk. 13 50 an, Berren=Bieberhemden von Dif. 22.75 an inRubeln, Gimern und Blafem

Wilh. Dürselen Suhaber: Wilh. Rohe St. Goarshaufen a. Rh.

in allen Ausführungen

liefert zu billigen Preisen

Möbel-Vertrieb

Otto Klawiter, Coblenz

Löhrstr.- u. Kirchstr.-Ecke

gegenüber der Herz-Jesu-Kirche.

(1305

3n den Namenstagen empfehle Blübende Pf

Ant. Zeutzius, Burgftraße 20 [1490

Reines donveltgekochtes

Zimmermann Oberlahnftein.

Wiederverkäufer Weineffig Ginmacheffig Zafeleffig Eveifeeffig

in größeren und tiefneren Bebinden Ferner:

Feinfter

Itefert Jean Engel, Branbach a. Rh. [146]

Gallensteine

Leber-, Magen-, Darm-Lungen-, Nieren-, Blutarmut, Haut-, Zuckerkrankheit

wurden schnell und dauernd beseitigt - ohne Gifte ! ohne Operation! J. Bastian, Pfaffendorf Emserstr. 187 (Haltestelle Gaswerk) Telefon 1457. Sprechst.: Vorm. 9 12. nachm. 3 5 Uhr, nur an Werktagen. [1217 Werktagen.

in :

tenti

Bang neues, mobernes, reinwollenes, fcmarges

(Große 46) ju vertaufen. Raberes: Geichaftentle.e [100